

Marktnotizen

vom 09. Dezember 2024

- 
Getreide Am Getreidemarkt herrscht eine stabile bis leicht festere Tendenz vor. Die festere Entwicklung am internationalen Markt sorgt für Unterstützung.
- 
Raps Die Preise am Rapsmarkt haben sich zuletzt wieder leicht verbessert beeinflusst durch die festeren Notierungen am Rohöl- und Pflanzenöl-Markt.
- 
Speisekartoffeln Am Speisekartoffelmarkt halten sich die Erzeugerpreise auf einem unveränderten Niveau. Eine leichte Belebung der Nachfrage sorgt für Stabilität.
- 
Futtermittel Futtermittelgetreidepreise geringfügig fester; Sojashrot schwächer, Rapsschrot höher bewertet; Mischfuttermittelforderungen gleichbleibend.
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Hähnchen, Puten und Saison-geflügel entwickelt sich lebhaft. Das Angebot reicht dabei meist knapp aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise tendieren stabil bis fest.
- 
Eier Trotz des näher rückenden Weihnachtsfestes entwickelte sich der Markt stabil. Der rege Nachfrage steht überwiegend ein ausreichendes Angebot gegenüber.
- 
Milch Rohstoffaufkommen nahezu unverändert; lebhaft Nachfrage nach abgepackter Butter und Schnittkäse bei stabilen Preisen; ruhige Entwicklung an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise tendieren schwächer.
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt entsprechen sich Angebot und Nachfrage. In der laufenden 50. Kalenderwoche kann mit einem stabilen Ferkelpreis gerechnet werden.
- 
Schlachtschweine Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Lage auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt werden in der neuen Schlachtwoche unveränderte Schlachtschweinepreise erwartet.
- 
Schafe Infolge der durch die Blauzungenerkrankung spürbar verringerten Angebotsmengen reichte das Angebot zuletzt nicht mehr aus, um die Nachfrage zu decken. Die Preise zogen teilweise an.
- 
Nutzkälber Die Marktlage wird weiterhin als stabil beschrieben. Die Folgen der Blauzungenerkrankung sind spürbar. Die Versorgungslage mit guten Qualitäten ist eher knapp und daher ist eine stabile bis festere Preisentwicklung denkbar.
- 
Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt werden knapp verfügbare Schlachtkühe zu Beginn der 50. Kalenderwoche erneut fester bewertet. Die Preise für Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen entwickeln sich stabil.
- 
Schlachtkälber Das Weihnachtsgeschäft belebt den Handel mit Kalbfleisch. Das Schlachtkälberangebot fällt knapp bedarfsdeckend aus. Die Preise entwickeln sich fest.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
8,4 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt haben sich zeitweise vereinzelt wieder nach oben bewegt. Ausschlaggebend waren hierfür die festeren Tendenzen am internationalen Markt. Die Handelsgeschäfte am hiesigen Kassamarkt laufen in ruhigen Bahnen. Die Abnehmer sind weitgehend versorgt. Gleichzeitig warten die Erzeuger mit dem Verkauf ihrer Ware auf ein besseres Preisniveau. Begründet wird diese Hoffnung mit den geplanten russischen Exportquoten für Weizen ab Februar 2025. Aber auch für die Ukraine wird ein schwindendes Exporttempo erwartet. Damit könnten sich neue Chancen für die EU-Exporteure ergeben. Am Dienstagabend wird das US-Agrarministerium seinen monatlichen Bericht zur Angebots- und Nachfragesituation veröffentlichen. Im Vorfeld erwarten die Marktteilnehmer Abwärtskorrekturen für die US-Endbestände. Auf globaler Ebene wird im Vergleich zum Vormonat mit leicht höheren Weizen- und geringeren Mais-Endbeständen gerechnet. Deutliche Abweichungen von den Erwartungen könnten die Kurse in Bewegung bringen. Der Rapsmarkt präsentierte sich zuletzt wieder etwas fester. Die Gebote für Raps der Ernte 2024 überschreiten nun wieder häufiger die 500-Euro-Marke. Aktuell wird die Preisentwicklung am Ölsaatenmarkt von dem kleineren Rapsangebot, dem festen Pflanzenölmarkt, aber auch von der erwarteten großen Sojaernte in Südamerika beeinflusst.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.12.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 240,0) 229,0	(217,0 - 243,0) 226,0
Brotweizen B	-	(203,0 - 214,0) 203,0	(192,0 - 223,0) 200,0
Brotroggen	-	(163,0 - 183,0) 169,0	(162,0 - 184,0) 164,0
Futterroggen	(185,0 - 205,0) 193,0	(162,0 - 183,0) 169,0	(151,0 - 174,0) 156,0
Braugerste	-	(210,0 - 225,0) 213,0	(210,0 - 225,0) 212,0
Futtergerste	(195,0 - 214,0) 202,0	(175,0 - 190,0) 177,0	(152,0 - 187,0) 168,0
Futterweizen	(215,0 - 233,0) 222,0	(198,0 - 215,0) 200,0	(177,0 - 213,0) 190,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 230,0) 197,5	(184,0 - 200,0) 193,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 220,0) 185,5	(183,0 - 190,0) 185,0
Körnermais	(211,0 - 233,0) 222,0	(191,0 - 212,0) 200,0	(180,0 - 192,5) 190,0
Triticale	(200,0 - 223,0) 208,0	(175,0 - 205,0) 187,0	(174,0 - 190,0) 177,0
Raps	(490,0 - 500,0) 495,0	(497,0 - 515,0) 500,0	(492,0 - 518,0) 500,0
Raps Vorkontrakte	-	(445,0 - 465,0) 455,0	(440,0 - 453,0) 449,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 285,0) 274,0	(255,0 - 276,0) 260,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 260,0	(241,0 - 255,0) 250,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenzlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(221,5 - 247,5) 232,5	(222,0 - 248,0) 233,0	(226,0 - 252,0) 237,0
Brotweizen B	(196,5 - 227,5) 207,5	(197,0 - 228,0) 208,0	(201,0 - 232,0) 212,0
Brotroggen	(166,5 - 188,5) 168,5	(167,0 - 189,0) 169,0	(171,0 - 193,0) 173,0
Futterroggen	(155,5 - 187,5) 171,5	(156,0 - 188,0) 172,0	(160,0 - 192,0) 176,0
Braugerste	(214,5 - 229,5) 216,5	(215,0 - 230,0) 217,0	(219,0 - 234,0) 221,0
Futtergerste	(156,5 - 194,5) 181,5	(157,0 - 195,0) 182,0	(161,0 - 199,0) 186,0
Futterweizen	(181,5 - 219,5) 204,5	(182,0 - 220,0) 205,0	(186,0 - 224,0) 209,0
Qualitätshofer*	(188,5 - 234,5) 200,5	(189,0 - 235,0) 201,0	(193,0 - 239,0) 205,0
Futterhafer	(184,5 - 224,5) 189,5	(185,0 - 225,0) 190,0	(189,0 - 229,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 216,5) 199,5	(185,0 - 217,0) 200,0	(189,0 - 221,0) 204,0
Triticale	(178,5 - 209,5) 187,0	(179,0 - 210,0) 187,5	(183,0 - 214,0) 191,5
Raps	(496,5 - 522,5) 504,5	(497,0 - 523,0) 505,0	(501,0 - 527,0) 509,0
Raps Vorkontrakte	(444,5 - 469,5) 455,5	(445,0 - 470,0) 456,0	(449,0 - 474,0) 460,0
Futtererbsen	(259,5 - 289,5) 277,0	(260,0 - 290,0) 277,5	(264,0 - 294,0) 281,5
Ackerbohnen	(245,5 - 274,5) 259,5	(246,0 - 275,0) 260,0	(250,0 - 279,0) 264,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB		04.12.2024	27.11.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	234,00	233,00
	HRW US Golf	234,00	234,00
	EU Rouen	226,00	224,00
Gerste	Schwarzes Meer	203,00	196,00
	EU Rouen	206,00	202,00
Mais	US Golf	195,00	194,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		09.12.2024	02.12.2024
umgerechnet in €/t		525,17 Mrz 25	521,27 Mrz 25
1 US \$ = €		0,95	0,95

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (03.12.2024)	Bremen (05.12.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 230/12% 229,00 Basis Jan25 franko/cif HH 230/11,5% 224,00 Basis Jan25 franko/cif HH 230/11% 219,00 Basis Jan25	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C - Weizen 219,00 Basis Jan25	ffr. Südo/db./Westf. 233,00/234,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 199,00 Basis Jan25	ffr. Südo/db./Westfl. 212,00/213,00 Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 368,00 Dez/Jan25 369,00 Feb25/Apr25 373,00 Mai25/Okt25 380,00 Nov25/Dez25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 301,00 Mai25/Jul25 270,00 Aug25/Okt25	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		09.12.2024	02.12.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	220,00	211,50
	Mrz 2025	227,25	222,50
	Mai 2025	231,00	226,75
Raps MATIF	Feb 2025	532,75	514,25
	Mai 2025	527,25	508,25
	Aug 2025	478,50	471,00
Mais MATIF	Mrz 2025	206,00	203,00
	Jun 2025	213,50	208,75
	Aug 2025	216,75	212,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	281,00	275,00
	Jun 2025	430,00	430,00
	Apr 2026	294,00	294,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln wird weitgehend als ausgeglichen beschrieben. Das Angebot fällt weiterhin bedarfsdeckend aus, auch wenn die Vermarktung der frischen Ware abgeschlossen ist. Dennoch bleiben noch

die Partien aus den Zwischenlagern, die kurzfristig das Angebot erhöhen. Aber auch durchgeschwitzte Ware aus dem Lager steht zur Vermarktung an. Nur die Partien mit sehr guten Qualitäten erreichen die Preise der oberen Spanne. Aktuell wird der Absatz als stetig bezeichnet. Die Belebung der

Nachfrage hat sich noch nicht in dem gewünschten Maße eingestellt. Die geplanten Werbeaktionen des LEH könnten jedoch weitere Impulse bringen. Auch das überregionale Versandgeschäft sowie die Nachfrage am Exportmarkt nehmen weiter zu.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	10.12.2024	03.12.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	13,00 - 19,00	13,00-19,00
frittene geeignet, 40 mm+	14,00 - 18,00	14,00-18,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	10.12.2024	03.12.2024
festkochend	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.12.2024

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 09.12.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.
Markthinweis: Das Weihnachtsgeschäft belebte langsam den Markt.

Energie

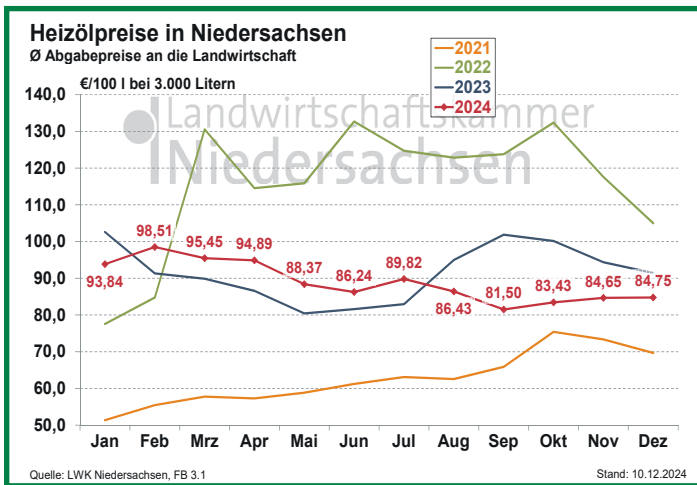
Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	10.12.2024	03.12.2024	10.12.2024	03.12.2024
Diesel				
2.000 l	126,90 - 133,55	128,50 - 133,55	123,00 - 128,50	123,50 - 133,20
5.000 l	124,90 - 131,05	125,30 - 131,05	122,00 - 126,50	122,00 - 129,50
Heizöl *1				
3.000 l	79,70 - 88,10	81,60 - 88,10	79,60 - 88,20	79,60 - 89,70
5.000 l	78,70 - 86,60	80,40 - 86,60	78,50 - 87,00	78,50 - 88,20
10.000 l	77,50 - 85,10	79,00 - 85,10	78,30 - 85,45	78,30 - 86,70
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	62,00 - 66,50	62,00 - 66,50	62,00 - 66,70	62,00 - 66,70
4.800 l Tank	60,00 - 64,50	60,00 - 64,50	60,00 - 64,70	60,00 - 64,70

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
 *3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 09.12.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)		frei Hof (mind. 25 t)	
Kalkamonsalpeter, 27 % N	32,00	35,00	31,05	34,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,60	47,20	44,65	46,25
AHL, 28 % N	28,30	30,50	27,50	29,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,80	66,90	63,65	65,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80	56,50	51,75	55,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,60	32,15	28,80	31,35
60er Kali	38,40	39,80	37,60	39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,70	15,80	12,10	15,20
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,40	45,85	41,25	44,70
SSA, 21 % N, 24 % S	28,20	30,35	27,30	29,45
ASS 26 % N, 13 % S	37,20	40,50	36,15	39,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,05	46,20	41,85	45,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30	5,50	2,85	5,05
Volldünger (15/15/15)	46,60	48,00	45,60	47,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt nur relativ geringe Preisveränderungen zu beobachten. Das im Bereich der Sojaschrote zur Verfügung stehende Angebot wurde seitens der Marktbeteiligten als für den bestehenden Bedarf gut ausreichend beschrieben. Vor dem Hintergrund des recht niedrigen Preisniveaus hatten sich die Handelsgeschäfte, dem Vernehmen nach, zuletzt etwas lebhafter entwickelt. Mit deutlicheren Impulsen wird allerdings erst im neuen Jahr gerechnet. Am Markt für Rapsschrot wurde weiterhin stetig geordert und insbesondere kurzfristig verfügbare Ware steht in nur knapp

ausreichenden Mengen zur Verfügung. Entsprechend entwickeln sich die Preise zuletzt fester. Bei der übrigen Futtermitteln änderte sich zuletzt wenig. Mitunter sorgen die zum Jahresende knapper werdenden Transportkapazitäten für gewisse Preisaufläufe.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert präsentierte sich die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel zu Monatsbeginn. Gewisse Entlastungen ergaben sich zuvor für proteinreiche Mischungen. Insbesondere die auf niedrigem Niveau liegenden Sojaschrotkurse hatten hier gewisse Preisreduzierungen zur Folge. Vor dem Hintergrund der zuletzt wenig veränderten Futtermittelgetreidepreise

blieb es ansonsten in der Regel bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Auch in der

nahen weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten eher seitwärts gerichtete Forderungen für die verschiedenen Mischfuttermittel.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.12.2024

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.630,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.357,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	313,50	319,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	390,50	398,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	354,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	411,50	417,00
Putenmastfutter P1	488,50	-
Putenmastfutter P2	473,00	-
Putenmastfutter P3	402,50	-
Putenmastfutter P4	374,00	-
Putenmastfutter P5	359,00	-
Putenmastfutter P6	350,50	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	227,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	350,00	-
Weizen	247,10	-
Roggen	218,20	-
Triticale	233,60	-
Körnermais	240,50	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	09.12.2024	02.12.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,35	19,85
Melasseschnitzel, pelletiert	23,05	23,00
Palmexpeller	22,15	22,40
Sojabohnenschalen	22,55	22,50
Weizendestiller	30,55	29,90
Rapsexpeller	33,95	33,50
Sojaöl	130,80	130,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	36,30	36,60
Brasilschrot, pelletiert **	39,75	39,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	55,70	56,10
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	59,00	59,55
Rapsschrot	31,85	31,30
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 09.12.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Geflügel

Zum Ende der Berichtswoche wurde ein neuer Fall der Aviären-Influenza in einer Putenhaltung im Landkreis Cloppenburg festgestellt. Diese Entwicklung beunruhigt die Geflügelbranche sehr. Die Nachfrage entwickelte sich insgesamt in allen Segmenten lebhaft.

Hähnchen:

Einer fortgesetzt regen Nachfrage steht ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber, sodass sich die Marktlage im

Vergleich zur Vorwoche kaum verändert hat. Zum Weihnachtsfest ist mit einer weiteren Nachfragebelebung zu rechnen. Die Preise bewegten sich zuletzt stabil bis leicht fester.

Puten:

Der Putenmarkt blieb in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt von einer knappen Angebotsituation gekennzeichnet. Die Ausbreitung der Aviären-Influenza lässt eine weitere

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	49. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1130	-0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2550	+0,0051

Verknappung erwarten. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung tendieren die Erzeugerpreise fest.

Schlachthennen:

Althennen wurden fortgesetzt lebhaft

nachgefragt. Das Angebot reichte zuletzt aus, um den vorherrschenden Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderung.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.12. bis zum 07.12.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,300	0,254
1.601 g bis 1.700 g	0,240-0,300	0,274
1.701 g bis 1.900 g	0,250-0,320	0,298
1.901 g bis 2.200 g	0,250-0,380	0,312

Saisongeflügel

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2024

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereier	Verbraucherpreise * in €/kg für	
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,485-1,570 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	10,90-13,40
Gänse	-	16,90-21,90	18,00-24,99
Enten/Flugenten	-	10,00-17,50	15,80-16,50
Hähnchen	1,180 (Basis ab 2.800 g)	3,67-9,90	6,45-10,00
Suppenhühner	0,19-0,34 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,72-3,00	5,85-6,99
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

In der ersten Dezemberwoche war eine unveränderte Marktlage am Eiermarkt zu beobachten. Das Angebot reichte insgesamt knapp aus, um die lebhaft vorweihnachtliche Nachfrage zu decken. Die Angebotsdecke war dabei bei Freiland- und Bioeiern am dünnsten. Mit Hinblick auf das näher rückende Weihnachtsfest erwarten Marktbeteiligte eine weitere Marktbelebung, so-

dass möglicherweise nicht immer Eier in den gewünschten Haltungsformen in ausreichender Menge zur Verfügung stehen könnten. Die Spotmarktpreise entwickelten sich zuletzt, angesichts der ausgeglichenen Marktlage, stabil. Aus den Niederlanden, Frankreich und Belgien wurden hingegen überwiegend leicht schwächere Preisentwicklungen gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 49. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,70 (±0)	25,00 (±0)
L	16,00 (±0)	16,40 (±0)
M	15,00 (±0)	15,20 (±0)
S	12,10 (±0)	11,60 (±0)
Tendenz	1,7 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien entwickelte sich in der 47. Kalenderwoche nahezu stabil. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,1 % weniger erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 2,0 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Nachfrage nach Magermilchkonzentrat und Industrierahm leicht beruhigt, da scheinbar der kurzfristige Bedarf überwiegend gedeckt zu sein scheint. In der Folge gaben die Preise leicht nach.

Butter:

Wie für die Vorweihnachtszeit üblich, entwickelte sich die Nachfrage nach abgepackter Butter fortgesetzt lebhaft. Demgegenüber stand zuletzt ein knapp ausreichendes Angebot. Marktbeteiligte erwarten, dass sich der Markt kurz vor Weihnachten nochmals beleben wird. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise zuletzt stabil. Am Markt für Butter im 25 kg Block behielten Marktbeteiligte zum Großteil ihre abwartende Haltung bei. Hintergrund ist die Unsicherheit über die Rohstoffanlieferung in den kommenden Monaten. In Kempten zeigten die Preise zuletzt keine Veränderung.

Käse:

Das Angebot in den Reiflagern fiel auch in der zurückliegenden Berichtswoche klein aus. Unterm Strich reichten die verfügbaren Mengen jedoch aus, um die vorhandene lebhaft Nachfrage auf Ladenstufe und von Großverbrauchern zu bedienen. In den Reif-

lagern weisen die Bestände weiterhin eine junge Altersstruktur auf. Im Exportgeschäft sorgte der derzeit schwache Euro für einen regen Marktverlauf. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine stabile Preisentwicklung zu beobachten.

Milchpulver:

Die schon in der Vorwoche ruhigere Entwicklung der Nachfrage setzte sich in der Berichtswoche fort. Der kurzfristige Bedarf scheint überwiegend gedeckt zu sein und im Hinblick auf die näher rückenden Feiertage nehmen Käufer vermehrt eine abwartende Haltung ein. Lediglich die verbesserte Wettbewerbsfähigkeit im Export führte zu einem vergleichsweise lebhaften Handel mit Drittstaaten. In Kempten entwickelten sich die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität schwächer. Am Markt für Vollmilchpulver ist die Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt weniger gegeben und der Handel am Binnenmarkt ruhig, sodass die Preise auch hier schwächer tendierten. Am Markt für Süßmolkenpulver entwickelten sich die Preise für Lebensmittelqualitäten bei lebhafter Nachfrage fest und für Futtermittelqualitäten stabil.

Markt und Börse:

Insgesamt schwächer entwickelten sich die Spotmarktpreise in Deutschland, den Niederlanden und Italien. In Norddeutschland sank der Preis um 2,50 EUR auf 57,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war ein Rückgang um 1,50 EUR auf ebenfalls 57,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu be-

obachten. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 1,2 % an. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die Preisstei-

gerungen beim Leitprodukt Vollmilchpulver. Bei den übrigen gehandelten Standardmilchprodukten überwogen schwächere Entwicklungen.



Molkereibericht Niedersachsen

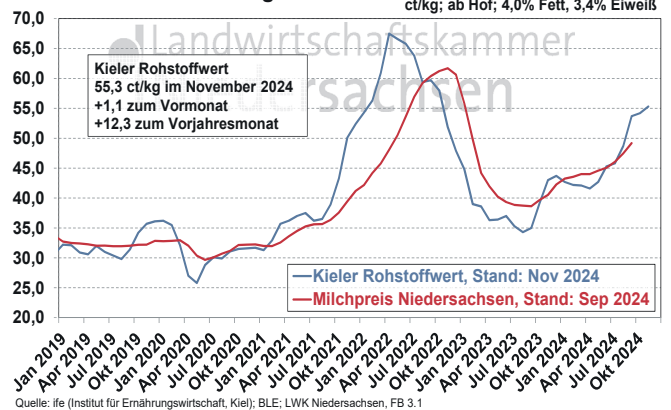
Berichtszeitraum: 25.11. bis zum 01.12.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	113.536	+1,3	-1,9
Herstellung von: Butter	1.271	-5,3	-9,4
Magermilchpulver	2.058	+24,3	+8,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.115	+10,4	-6,5
Frischkäse	4.779	-12,7	+11,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart

Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.12. bis zum 08.12.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
125.872	60,0 - 67,5	60,00	59,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	38,40	38,10
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis-Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.12.2024

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	63,00	63,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.12.2024

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	68,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	70,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	74,07	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	52,00	
Spanien (Lleida)	20 kg	48,00	+2,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,70	+1,83

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

02.12. bis zum 08.12.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,98 (42,98)	71,45 (71,45)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	43,66 (43,91)	72,61 (73,02)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.12. bis zum 15.12.2024

	ab 50. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	60,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		160.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	38,40 €/Stück	38,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.12.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	64,4	±0
SPF*, PRRS positiv	61,7	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	1,45	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 49. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte weiterhin gut aus, um die Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Entsprechend der weiter ausgeglichenen Marktverhältnisse blieb es erneut bei unveränderten stabilen Auszahlungspreisen für Schlachtschweine. Auch in der kurzfristigen Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten mit einem stabili-

len Markt- und Preisgeschehen. Für die Schlachtwoche vom 5. bis zum 11. Dezember 2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In vielen Ländern des benachbarten europäischen Auslandes entwickelte sich der Handel mit Schlachtschweinen innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche etwas lebhafter. Demgegenüber standen relativ umfangreiche Angebotsmengen. Vornehmlich

wurden die Marktverhältnisse dabei als ausgeglichen beschrieben und die Preise entwickelten sich dabei stabil. Dies war zuletzt in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien, Österreich und Polen der Fall. In Italien überstieg das Angebot die Nachfrage. Weiter um 5 Cent zurückgesetzte Preise waren die Folge.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Schweinefleisch hat sich im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche durch das laufende Weihnachtsgeschäft deutlicher belebt. Das galt sowohl für den Absatz in Richtung Einzelhandel als auch für die Bestellung der Gastronomie. Auch seitens der fleischverarbeitenden Industrie wurden umfangreichere Mengen geordert. Im Bereich der Schultern und Filets wurde teilweise von Angebotssengpässen berichtet. Vereinzelt konnten Bestellungen nicht bedient werden, da auch bei den Zerlegern Kapazitäten nicht entsprechend vorhanden waren.

In preislicher Hinsicht entwickelte sich die Forderung für die meisten Teilstücke unverändert. Eine Ausnahme bildeten Filets, welche teurer wurden.

Schlachtsauen:

Auch der Absatz von Sauenfleisch entwickelte sich innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche zügiger. Verarbeitungsware wurde im Hinblick auf Weihnachten und Silvester umfangreicher geordert. In preislicher Hinsicht ergaben sich Erhöhungen im Bereich der Filets. Ansonsten blieb es in der Regel bei unveränderten Konditionen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach der vorherrschenden Nachfrage. Stabile Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11. Dezember nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG
Spanne:	1,10-1,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.250 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
48. Kalenderwoche	1,40	11.500
47. Kalenderwoche	1,41	12.732
46. Kalenderwoche	1,40	13.083
45. Kalenderwoche	1,41	14.256

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.12. bis zum 08.12.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 246.393 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	197 (197)	187 (184)	199 (199)	143 (143)
Spanne	196-204	193-199	180-193	-	-
Ø MFL in %	62,2	58,1	53,4	60,2	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 312.848 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (202)	198 (198)	184 (184)	200 (200)	137 (136)
Spanne	197-204	194-199	178-189	161-202	125-138
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.981 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (203)	202 (205)	197 (203)	202 (204)	133 (129)
Bayern (43.463 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (202)	197 (197)	184 (185)	198 (198)	129 (120)
Spanne	195-215	190-221	177-216	-	108-186

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 10.12.2024 wurden von 640 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 29.11.2024 bis 05.12.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,87 € und 1,91 € im medianen Mittel zu **1,88 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2024

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,92 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,92-1,92 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,92 €/kg SG
Preisspanne:	1,92-1,92 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	278.400 Schweine
Vorwoche:	279.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 01.12.2024	2,02	1,98	1,87	1,40
Vorwoche	2,02	1,98	1,88	1,41

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
46. Kalenderwoche	774.019	750.570	-3,0%
47. Kalenderwoche	772.794	753.316	-2,5%
48. Kalenderwoche	755.318	765.060	+1,3%
01. - 48. Kalenderwoche	34.298.496	34.281.810	-0,0%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.12.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
48. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	1,897
49. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	1,899
50. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
48. KW	2,056	1,850	2,713	1,754	1,940	
49. KW	2,056	-	-	1,754	1,940	
50. KW	2,056	-	-	1,754	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	49. Kalenderwoche	48. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	246.393	242.012
Nordrhein-Westfalen	312.848	315.759
Schleswig-Holstein	18.783	19.852
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.981	83.813
Bayern	43.463	42.934
gesamt:	702.468	704.370

Schafe

Das Angebot an Schlachtlämmern ist weiterhin sehr knapp. Die Blauzungkrankheit hat die Stückzahlen spürbar verringert. Tiere, die die Krankheit

überstanden haben, werden erst in einigen Wochen schlachtreif, da sie wieder an Gewicht zunehmen müssen. Trotz einer saisonbedingt ruhigen

Nachfrage reicht das Angebot nicht aus. Im Lämmerhandel wurde die untere Preisspanne angehoben. Auch Importe aus England sind im Preis gestie-

gen. Marktteilnehmer sehen bis Ostern noch umfangreiche Deckungslücken. Dies sollte die Notierungen auf stabilen Niveau halten.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 02.12. bis zum 08.12.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 09.12.2024 bis zum 15.12.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,00	3,90 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.12.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	28	28	230 - 300	264	3,94
71 bis 80 kg	44	44	220 - 390	309	4,10
81 bis 90 kg	23	23	250 - 480	356	4,23
91 bis 100 kg	10	10	320 - 500	414	4,33
männlich:					
61 bis 70 kg	52	52	180 - 610	508	7,59
71 bis 80 kg	161	161	350 - 650	597	7,84
81 bis 90 kg	194	194	520 - 730	651	7,65
91 bis 100 kg	97	97	500 - 760	706	7,49
101 bis 110 kg	23	23	350 - 780	695	6,64
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 12.12., 19.12.		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 02.12. bis zum 08.12.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	185 (188)	182 (178)
Spanne	147-202	174-202
Stück	289	364
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	29 (31)	48 (40)
Spanne	9-46	40-69
Stück	12	17
Tendenz:	unverändert	stabile Preise

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 05.12.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg Preis in €	
					je Kalb	je kg
Bullkälber bis 60 kg	11	11	56	180-400	264	4,72
61 bis 70 kg	90	90	67	150-570	434	6,49
71 bis 80 kg	253	253	76	220-670	562	7,38
81 bis 90 kg	308	308	85	290-760	642	7,55
91 bis 100 kg	196	196	95	250-820	724	7,63
101 bis 110 kg	45	45	104	300-860	767	7,34
über 110 kg	41	41	120	600-880	797	6,65
gesamt	944	944	85	150-880	626	7,36
Wbl. Kälber zur Mast	89	89	81	150-770	333	4,10

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 19.12.; 02.01.; 16.01.2025

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 02.12. bis zum 08.12.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	200 (200)	188 - 210	892	202 (195)	183 - 225	1.227
	II. Qualität (bis 65 kg)	154 (149)	120 - 193		161 (156)	147 - 213	
Kuhkälber *		25 (24)	15 - 37		23 (23)	18 - 35	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	300 (300)	275 - 353	261	303 (298)	261 - 390	286
	II. Qualität (bis 70 kg)	211 (213)	200 - 220		234 (220)	183 - 321	
Kuhkälber		165 (165)	161 - 242		193 (188)	165 - 240	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (430)	358 - 459	227	417 (404)	385 - 450	287
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (315)	229 - 450		321 (310)	284 - 367	
Kuhkälber		222 (222)	202 - 266		229 (225)	211 - 270	
vermarktete Kälber:		1.380			1.800		
Tendenz		fester			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 09.12.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	380	86	230 - 820	7,40
FV 81 bis 90 kg	125	86	550 - 720	7,64
FV x BV	7	91	270 - 760	5,20
WBB x FV	22	88	480 - 780	7,98
WBB x BV	12	87	500 - 740	7,34
WBB x DH	9	76	270 - 730	6,63
DH	4	64	190 - 240	3,45
Sonstige	22	82	150 - 700	5,40
Kuhkälber				
FV gesamt	69	81	140 - 450	3,71
WBB x FV	13	81	240 - 490	4,98
WBB x BV	3	67	100 - 320	3,47
WBB x DH	4	71	210 - 300	3,49
Sonstige	5	78	80 - 390	3,63
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	86	260 - 400	3,96

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächste Auktionstermine: 16.12.2024

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.12. bis zum 08.12.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,60 (3,60)	6,50 (6,40)	5,80 (5,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die Nachfrage am Markt für Jungbullen entwickelte sich im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche fortgesetzt stetig. Demgegenüber stand ein etwas umfangreicher als zuvor ausfallendes Angebot. Die damit vorwiegend ausgeglichenen Marktverhältnisse sorgten für eine stabile Preisentwicklung. Im Bereich der weiblichen Schlachttiere hingegen trafen die nur übersichtlichen Angebotsmengen auf eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen. Da der Bedarf nicht immer vollständig gedeckt werden konnte zogen die Auszahlungspreise für Schlachtkühe erneut an. Am Montag, den 09.12.2024 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,60 EUR/kg SG. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 5 Cent auf 4,40 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Rindfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte in allen Bereichen belebt. Keulenteile standen dabei nur begrenzt zur Verfügung. Auch im Bereich der Edelteile waren gewisse

Engpässe festzustellen. Umfangreiche Bestellung wurden seitens der Gastronomie infolge der laufenden Weihnachtsfeiern getätigt. Auch andere Teilstücke wurden rege geordert. Die Preise für Artikel aus der Keule sowie Kurzbratartikel entwickelten sich vielfach fester. Fleisch aus dem Vorderviertel wurde in der Regel stabil bewertet.

Schlachtkälber:

Auch am Markt für Kalbfleisch herrschten auf Ebene der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswche flott verlaufende Geschäfte vor. Insbesondere seitens der Gastronomie wurden größere Mengen benötigt. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei Filets, sowie Rücken. Auch über den Einzelhandel wurden kurz vor Weihnachten größere Mengen disponiert. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei nicht zu umfangreich aus und reichte knapp zur Bedarfsdeckung aus. Preisanstiege, insbesondere im Bereich der Filets, waren die Folge. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach knapp dem bestehenden Bedarf. Preise entwickelten sich entsprechend fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 48. Kalenderwoche 6,16 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 09. Dezember 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,65-5,70	5,65	5,90-5,95	5,90
R3	FL + Fleischrassen	5,60-5,65	5,60	5,85-5,90	5,85
R3	SBT + BV	5,55-5,60	5,55	5,80-5,85	5,80
O3	SBT + BV	5,42-5,47	5,42	5,67-5,72	5,67
Kühe					
R3	270 kg SG	4,30-4,35	4,35	4,45-4,55	4,50
	310 kg SG	4,40-4,45	4,45	4,55-4,65	4,60
	350 kg SG	4,50-4,55	4,55	4,65-4,75	4,70
O3	270 kg SG	4,25-4,30	4,30	4,40-4,50	4,45
	310 kg SG	4,35-4,40	4,40	4,50-4,60	4,55
	350 kg SG	4,45-4,50	4,50	4,60-4,70	4,65
P2	250 kg SG	3,76-3,81	3,81		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,10-5,18	5,15		
O3	300 kg SG	4,40-4,45	4,45		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtliche Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
47. Kalenderwoche	22.616	19.406	-14,2%
48. Kalenderwoche	22.544	20.098	-10,8%
01. - 48. Kalenderwoche	818.166	807.006	-1,4%
Schlachtkühe (E - P)			
47. Kalenderwoche	17.952	19.180	+6,8%
48. Kalenderwoche	17.512	18.662	+6,6%
01. - 48. Kalenderwoche	750.096	744.974	-0,7%
Alle Tiere (E - P)			
47. Kalenderwoche	50.038	48.462	-3,1%
48. Kalenderwoche	49.585	49.016	-1,1%
01. - 48. Kalenderwoche	1.926.011	1.930.397	+0,2%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.12. bis zum 08.12.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.938	-	581	580	660	583	70	575
Hdkl. U3	1.585	-	575	573	840	579	63	577
Hdkl. R2	1.943	570-579	574	573	759	576	134	575
Hdkl. R3	1.237	564-572	568	568	829	575	126	572
Hdkl. O2	476	534-546	542	539	120	541	74	541
Hdkl. O3	633	544-549	546	546	184	542	119	546
Ochsen E-P	6	-	-	-	29	-	30	455
Färsen								
Hdkl. R3	334	-	517	511	207	515	665	522
Hdkl. O3	372	443-453	448	442	160	449	310	461
Kühe								
Hdkl. R3	151	-	464	455	94	466	90	453
Hdkl. O2	574	435-448	445	440	196	443	82	431
Hdkl. O3	1.577	446-455	451	446	509	449	567	444
Hdkl. P1	992	-	363	360	361	365	226	320
Hdkl. P2	390	-	389	398	168	389	211	376
Hdkl. P3	122	-	399	394	70	408	62	397
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	54	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 8.132; Ochsen: 6; Färsen: 1.275; Kühe: 4.316; Kälber: 1

Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2024

	kg/Stück	Spanne
Rehwild	bis 8 kg	Stück 10,00 - 20,00
	8 - 10 kg	kg 3,50 - 5,00
	über 10 kg	kg 4,00 - 6,00
Rotwild	kg	3,00 - 5,00
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,50
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,50
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück 10,00 - 20,00
	15 - 50 kg	kg 2,00 - 3,50
	50 - 70 kg	kg 2,00 - 3,50
	über 70 kg	kg 1,50 - 3,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 03.12.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	15	1.200,00	2.600,00	1.877,00
Kühe	4	1.500,00	3.100,00	2.313,00
Rinder	219	1.000,00	4.900,00	3.133,00

Auktionsverlauf: Stabil gute nationale Nachfrage sorgt für sehr guten Auktionspreis; sehr guter Besuch; Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 04.12.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-
Rinder	186	1.600,00	4.600,00	2.754,00
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Breites Angebot zu festen Preisen vollständig abgesetzt. Kunden aus Gesamt-Deutschland und Niederlande..

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 05.12.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	400,00 - 400,00	400,00	6,67
Bullkälber 61 - 80 kg	23	100,00 - 620,00	426,09	5,82
Bullkälber 81 - 100 kg	32	230,00 - 620,00	504,06	5,52
Bullkälber 101 - 150 kg	56	320,00 - 900,00	617,86	5,24
Bullkälber 151 - 200 kg	19	820,00 - 980,00	915,26	5,18
Bullkälber 201 - 250 kg	26	820,00 - 1.220,00	1.037,31	4,60
Bullkälber 251 - 300 kg	28	680,00 - 1.450,00	1.142,14	4,13
Bullkälber über 300 kg	16	900,00 - 1.540,00	1.342,50	3,58
Bullkälber gesamt	201	100,00 - 1.540,00	789,80	4,64
wbl. Kälber bis 100 kg	15	120,00 - 340,00	266,00	3,13
wbl. Kälber 101 - 200 kg	40	270,00 - 640,00	428,25	3,15
wbl. Kälber über 200 kg	36	620,00 - 1.080,00	832,78	2,67
weibliche Kälber gesamt	91	120,00 - 1.080,00	561,54	2,85

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	18.12.2024
Masterrind Verden	08.01.2025
Osabrücker Herdbuch	08.01.2025
Masterrind Cloppenburg	09.01.2025
VOST Leer	14.01.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	15.01.2025



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: